

Audition for real!

Von abgemeldet

Kapitel 3: Streithähne

Sie betrachtete den Anstecker. Eine 1 war darauf zu sehen. Seufzend schüttelte sie den Kopf. „Was auch immer...“, sprach sie leise. Sie hatte ihren Koffer schon längst ausgeräumt und konnte es nun kaum erwarten endlich mit dem Tanzen anzufangen, allerdings hieß es, dass heute noch nicht getanzt werden würde. So ging sie einfach nach draußen, fand einen alten Basketballplatz neben dem Haus und beschloss dort etwas zu üben. Sie bemerkte nicht dass sie jemand genau beobachtete. Erst nachdem sie fertig war sprach sie der Fremde an. „Du solltest dir deine Klamotten nicht auf so einem Platz schmutzig machen. Zieh dir deine Tanzkleidung an, in jedem Zimmer liegen zwei Outfits bereit. Das steht auch in dem Brief den ich euch vorhin gegeben habe.“ Der Mann fuhr sich durch das blonde Haar. „Was soll ich bloß mit euch machen...“, sprach er zu sich selbst.

Sie sah den Mann entschuldigend an. „I..ich war so aufgeregt... und... ich wollte unbedingt sofort Tanzen...“, sagte sie Kleinlaut.

Der Mann schüttelte den Kopf. „Du bist ganz gut, aber du solltest dich nicht überanstrengen. Ruh dich aus. Der Unterricht beginnt erst Morgen.“, sprach er ruhig weiter. „Aber...“, begann sie erneut, doch er schnitt ihr das Wort ab. „Das war keine Bitte.“, ermahnte er sie und schob sie von dem Platz. Dann schloss er das Tor und verriegelte die Tür, gerade als ein paar andere Schüler auf sie zu kamen. „Tut mir Leid Leute, ihr müsst heute wo anders Tanzen. Wir haben wieder so übermütige Stiffys hier.“ Der Mann grinste und bat das Mädchen mit den lila Haaren endlich zurück in ihr Zimmer zu gehen. Doch ein junger Mann mit blauen Haaren fand das sie ihr können zeigen sollte und forderte sie zu einem Paartanz auf. Der Mann von vorhin stimmte zu.

Der junge Mann hatte warme Hände, und sie fühlte sich zum ersten mal seit langen wieder wohl. Er zog sich leicht zu sich und ein leichter rotschimmer legte sich auf ihre Wangen.

Sie wurde so nervös das sie gleich den ersten Schritt verpatzte. Doch er lächelte nur und Tanzte weiter, entweder war es ihm egal, oder er versuchte ihr zu helfen. Schließlich wartete er bis sie wieder Tanz fähig schien und machte weiter. Als sie sich daran gewöhnt hatte fiel es ihr gar nicht so schwer seinen Bewegungen zu Folgen. Sie Tanzten ohne Musik, und trotzdem schienen sie den gleichen Rhythmus zu haben. Am Ende nahm der Junge Mann ihre Hand, lächelte sie Freundlich an und fragte: „Hättest du Lust öfter mit mir zu tanzen?“ Sie sah ihn entsetzt an, ihr Gesicht wurde knallrot und dann kam von irgendwo her eine Hand und erwischte den jungen Mann im Gesicht. „Du bist immer noch mein Partner!“, kreischte eine schrille Mädchen Stimme.

Das lila Haarige Mädchen zuckte zusammen. Sie fühlte sich überflüssig und wollte gehen, doch der junge Mann hielt sie fest, in dem er seinem Arm um ihre Taille legte. „Du hast dich wochenlang nicht blicken lassen. Und jetzt machst du so ein Theater? Ich habe sie nur gefragt ob sie mit mir tanzen möchte, nicht ob sie mein neuer Partner wird.“ Das Mädchen, es hatte braune Haare und war so knapp angezogen das man glaubte sie würde nur einen Stofffetzen tragen, machte einen hochnäsigen laut und trabte davon. Der junge Mann lächelte das lila haarige Mädchen an. So dass ihr Gesicht sofort wieder rot wurde. „Tut mir Leid. Aber mein Angebot steht noch.“, grinste er als er sie los ließ und sie die Flucht ergriff. Das war ihr richtig peinlich gewesen.

Sie stürmte in ihr Zimmer und suchte ihre Tanzkleidung zusammen, starrte das pinke T-Shirt und die beige Jogginghose an, und fand, dass das am besten zusammen passte. Dann lenkten Stimmen ihre Aufmerksamkeit auf sich, sie sah aus dem Fenster und konnte von dort genau auf den Basketballplatz sehen. Eine kleine Menschenmenge hatte sich um zwei Gestalten postiert zu erst dachte sie sie würden nur tanzen, dann aber kristallisierte sich ihr Bruder raus, und sie konnte erkennen das der andere ihn in die Menge schubste. Ohne weiter nach zu denken öffnete sie das Fenster. „Hey! Hört auf damit!“, schrie sie nach unten, doch derjenige der ihren Bruder geschubst hatte sah nur auf und grinste, dann ging er wieder auf ihn zu. Sie schloss das Fenster und stürmte zurück nach unten. Sicher hätte sich ihr Bruder selber wehren können, aber daran dachte sie im Moment nicht. Unten angekommen hatte sich die Menge schon wieder aufgelöst. Der Lehrer von vorhin hielt die beiden Streithähne auseinander und hielt ihnen eine Standpauke. Er sah ziemlich sauer aus. „Wenn ihr euch nicht benehmen könnt werde ich euch umgehend nach Hause schicken lassen.“, sprach er ruhig. Das Lila Haarige Mädchen sah ein kleines Grinsen auf dem Gesicht ihres Bruders. Sie seufzte und wollte kehrt machen, da bemerkte sie der Lehrer. „Bist du immer noch hier? Ich dachte ich hätte dir gesagt, dass du in deinem Zimmer sein, und die Ausruhen sollst, Genau wie alle anderen.“, knurrte er den beiden Jungen dann zu. Sie verdrehte die Augen, nahm ihren Bruder am Arm und zog ihn mit sich. Zurück ließ sie einen verwirrten Tanzlehrer und die wütenden Beschimpfungen des anderen Jungen.